

ab Seite 3 | HiFi kult Special: IFA 2017



Editorial

Nun öffnet die IFA in Berlin ihre Tore. **HiFi kult** möchte zum IFA-Auftakt zahlreiche Neuheiten und News bereits präsentieren. Von transparenten OLED-Displays über sprachgesteuerte Multiroom-Komponenten und streamingfähige Flügel bis hin zu klassischen Hi-Fi-Komponenten und kraftvollen Hybrid-Verstärkern bietet die IFA auch 2017 ein breites Spektrum.

Größer, weiter, besser?

Neue Technologien, verfeinerte bekannte Technik und spektakuläre Projekte: Lassen Sie sich überraschen, was schon jetzt an Neuheiten bekannt ist, und lesen Sie unser großes IFA-Special – denn...

...HiFi ist Kult!

Impressum

HiFikult ist eine Publikation der control budget vertriebsservice KG
August-Horch-Straße 19
95213 Münchberg
Tel. 09251 / 879-500
Fax 09251 / 879-100

Philipp Kind
phk@areadvd.de

Fotos & Bildbearbeitung
Sven Wunderlich
sw@areadvd.de

Urheberrecht

Alle in HiFikult erschienenen Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch Übersetzungen, sind vorbehalten. Reproduktionen jeglicher Art nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers

Redaktion

Carsten Rampacher
cr@areadvd.de

Haftung

Der Herausgeber haftet im Falle von unzutreffenden Informationen nur bei grober Fahrlässigkeit. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte, Datenträger, Produkte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

Satz & Layout

Susanne Schnick
s.schnick@hifi-regler.de

Pressemitteilungen

Pressemitteilungen sind willkommen. Bitte schicken Sie Pressemitteilungen per E-Mail an s.schnick@hifi-regler.de

© 2017 control budget vertriebsservice KG

Dali



Dali Callisto

Auf der IFA in Berlin präsentiert der dänische Lautsprecher-Hersteller Dali ein neues kabelloses Lautsprechersystem und huldigt damit dem aktuellen Trend nach Wireless-Übertragung und aktiven Lautsprechersystemen in erstklassiger Qualität. Das „CALLISTO“ genannte System besteht aus zwei Standlautsprechern bzw. zwei Regallautsprechern sowie dem Dali Sound Hub, der sich mit den Schallwandlern über eine 96 kHz/24-Bit-Funkstrecke verbindet. Der Sound Hub bietet verschiedene Eingänge mit automatischer Signalerkennung, darunter Bluetooth, optisch und koaxial digital, analog sowie USB. Das sichert eine enorme Flexibilität.



Standlautsprecher Dali Callisto 6

Dali fertigt die neuen, speziell für das CALLISTO-System entwickelten Tiefton- und Hochtonchassis in der eigenen Fabrik in Dänemark. Die Tiefmitteltöner bringen eine 165mm Holzfasermembran und einen optimierten SMC Magnetantrieb mit. Die Hybrid-Hochtonmodule sind bei beiden Modellen mit einer besonders leichten 29mm-Gewebekalotte und einem Bändchen ausgestattet. Der Class D-Zweikanalverstärker liefert 300 W an Leistung, das reicht für auch für größere Räume und höhere Pegel aus.

Mit dem Start von CALLISTO beginnt eine globale Kooperation mit dem kanadischen Audiospezialisten Lenbrook International. Das BluOS Multiroom-System des kanadischen Unternehmens soll eine bequem per App steuerbare HD-Musikwiedergabe bieten. Alle künftigen Streaming-Produkte von Dali werden über eine BluOS-Anbindung verfügen.

Das Dali CALLISTO erlebt seine Weltpremiere auf der IFA in Berlin am Messestand 203 in der Halle 1.2 – wir sind gespannt.



Callisto Soundhub



Callisto 1

LG



LG UP970

Nun hat auch LG seinen Ultra HD Blu-ray-Player UP970 endgültig „marktfertig“ – er ist nun auch kompatibel zu Dolby Vision. Was den Rest der Features angeht, so finden sich von der Konkurrenz her bekannte Ausstattungsmerkmale: 2 x HDMI-Ausgang, VoD-Streaming, eingebautes WLAN eingebaut. Die Bilanz der HIFI KULT-Redaktion: Ein bewährtes Konzept im typischen LG-Design. Ragt nicht hervor, passt aber optisch sehr gut zu LGs Super UHD TVs und zu LGs OLED TVs. Wir sind insbesondere auf die Zuverlässigkeit des Laufwerks gespannt, bislang nicht selten ein Problem bei Ultra HD-BD-Playern.

Magnat



Magnat RV 4

Mit dem RV 4, schon im Mai auf der High End in München vorgeführt, setzt Magnat die Erfolgsgeschichte der Röhren-Hybrid-Verstärker fort. In der Vorstufe werden vier Röhren verwendet, die für eine harmonische Akustik mit dem Röhren-typischen warmen Einschlag sorgen sollen. Die Endstufe – daher „Hybrid“ - wird von leistungsstarken Transistoren betrieben, die 500 Watt Gesamtleistung offerieren. Außer den digitalen und analogen Eingängen inklusive Phono-Eingang befindet sich auch Bluetooth mit aptX an Bord, Tradition und Moderne in einem Gerät vereint.



Rückseite RV4



Im Detail

Panasonic



Panasonic EZW954 in 55 und 65 Zoll

Das japanische Traditionsunternehmen stellt auf der IFA 2017 einen transparenten OLED-Fernseher vor. Der Prototyp ist auf dem Panasonic-Stand in Halle 5.2 zu begutachten und ist neben dem Einsatz im Wohnzimmer auch für andere Anwendungen, wie z.B. Werbung in Schaufenstern, gedacht.

2016 gab es einen TV-Prototypen mit intelligentem Glas auf der IFA zu sehen. Nun, 2017, kann man sehen, wie sich das intelligente Glas zusammen mit einem Touchscreen einsetzen lässt: Im „Better Living Tomorrow“ Bereich der Panasonic Halle steht der Prototyp eines Wein- und Sakekühlschranks. Auf dessen Glastür können nicht nur Zusatzinformationen zu den gekühlten Getränken abgefragt, sondern auch passende Rezeptvorschläge abgerufen werden.



OLED-Flaggschiff EZW1004

Die nun im Handel eingeführte „kleinere“ OLED-Flatscreenbaureihe EZW954, in 55 und in 65 Zoll erhältlich, ist natürlich auch „Star“ auf Panasonics Messestand. Mit 5.499 EUR ist der EZW954i in der 65 Zoll-Version deutlich günstiger zu haben als der EZW1004 in 65 Zoll, der auf 6.999 EUR kommt. Und die „kleinere“ Serie ist schon erstklassig ausgestattet, denn schon der EZW954 hat ein THX Display-Zertifikat und ist mit je 2 THX- und ISF („Professionell 1“ und „Professionell 2“ im Video-EQ genannt) ausgerüstet.

Die 80 Watt starke, von Technics optimierte Soundbar, und ein spezieller Filter vor dem Display für noch satteres Schwarz sind die technischen Mehrwerte der EZW1004 Baureihe. Wir konnten uns den EZW954 schon kurz ansehen, und hier er einen erstklassigen Eindruck. Die maximale Panel-Helligkeit, nicht selten ein Problem bei OLED-TVs, ist recht hoch. Daher reicht die maximale Helligkeit aus, um auch Kontrast-Differenzen bei HDR-Material bei stärkerem externem Lichteinfall ausmachen zu können.

Die Farben überzeugen durch realistische Ausprägung und werden mit ausgezeichneter Dynamik präsentiert. Das gesamte Bild wirkt dreidimensional, mit enormer Tiefenwirkung.. Der für einen OLED-TV typische herausragende Schwarzwert und der gerade horizontal sehr breite Betrachtungswinkel sind weitere Vorzüge des EZW954. Der Panasonic Quattro TV-Tuner (2 x DVB-C, DVB-S2, DVB-T2 plus TV>IP) sorgt für flexible Empfangseigenschaften.



Soundbar des EZW1004

Onkyo

Gerade rechtzeitig zur IFA stellt Onkyo drei neue Multiroom-Komplettanlagen vor. Onkyo kündigt drei neue Kompaktanlagen an. Im Einzelnen handelt es sich um das neue Multiroom-Receiver-System CS-N775D, das Multiroom-CD-System CS-N575D und das CS-375D CD-Receiver-System.

Die beiden Netzwerk-Modelle CS-N775D und CS-N575D unterstützen die integrierte Chromecast-Technologie, dts Play-Fi sowie die proprietäre Multiroom-Wiedergabe von Netzwerkdateien und analogem Audio. Das CS-N775D-System bringt zusätzlich noch AirPlay für kabelloses Audio-Streaming mit.



Onkyo CS-N775D



Grundgerät CR-N775D



Rückseite CR-N575D

Spotify, TIDAL, Deezer und Tuneln gesellen sich mit Musik von mobilen Endgeräten und Netzwerk-basierten Audiodateien zu den über die Onkyo Controller App (für iPad, iPhone und Android-basier-te Geräte) steuerbaren Quellen.

Die Receiver setzen auf ein neues JOG Dial und verbesserte Display-Technologie, um die Suche und Wiedergabe der gewünschten Musik auch für Ungeübte so einfach und schnell zu gestalten wie nur möglich. Das CS-N775D und das CS-N575D System sind mit LCD-Displays ausgestattet, die das Navigieren von Inhalten visuell veranschaulichen. Die Bedienung der Geräte kann weitgehend intuitiv und über das Frontpanel erfolgen.

Pioneer

Zahlreiche Komponenten von Pioneer sind mit Google Chromecast ausgestattet und somit auch kompatibel zu „Google Assistant“ – Googles eigenem Spracheingabe-System. Mehr als 50 Komponenten lassen sich mittels der „Google Home“ App steuern – ein zentrales Thema auch auf der diesjährigen IFA. Hier die Übersicht über die Geräte, die entsprechend kompatibel sind:

- Mehrkanal-Receiver SC-LX901, SC-LX801, SC-LX701, SC-LX501, VSX-11131, VSX-831
- Slimline-Receiver VSX-S520D und VSX-S520
- Pure Audio Receiver SX-S30DAB
- Pure Audio Netzwerkspieler N-30AE
- Pure Audio Netzwerk Center NC-50DAB und XC-HM86D
- HiFi Micro-Systeme X-HM86D, X-HM86, X-HM76
- FAYOLA Wireless Music Systeme FS-W50 und FS-W40
- Wireless Multi-Room Lautsprecher MRX-5 und MRX-3
- Mehrkanal-Receiver VSX-LX302, VSX-932, VSX-832
- Pure Audio Netzwerkspieler N-70AE und N-50AE

Es ist ferner zu erwarten, dass das Portfolio zur IFA in Berlin um weitere Modelle, die kompatibel mit Google Home sind, ergänzt wird. Neben den oben genannten Pioneer-Produkten sind natürlich auch eine große Anzahl an Onkyo-Geräten zu Google Home/Google Assistant“ kompatibel.



Viele Pioneer-Komponenten sind kompatibel mit Google Chromecast - auch der hier abgebildete AV-Bolide SC-LX801

Nicht nur Google Play Music, sondern auch Spotify, Deezer und Tunes können mithilfe von Google Home genutzt werden und auf Zuruf ein ausgewähltes Album, ein Lied oder einen bestimmten Interpreten wiedergeben. Notwendig dafür ist ein WLAN-Netz, Strom sowie die Google Home App auf einem Android- oder iOS-Gerät. Erste Praxistests der HIFI KULT-Redaktion zeigen, wie einfach sich die Verwendung von Google Home in der Praxis gestaltet. Neue Geräte werden schnell gefunden und können komfortabel sowie zuverlässig mittels der Google Home App bedient werden.

Pioneer & Onkyo

Im Vorfeld zur IFA 2017 präsentieren Pioneer & Onkyo Europe und das französische Software-Unternehmen Audirvana die neueste Version der Mac-Audioplayer & Server-Software Audirvana Plus.

In enger Zusammenarbeit beider Unternehmen entstand die Version 3.1 mit verschiedenen Vorteilen für Besitzer von Pure Audio Netzwerkspielern. Audirvana Plus 3.1 verwendet den Netzwerkspieler als Ausgabegerät und nimmt diesem des Weiteren rechenintensive Prozesse ab. Das verringert die Prozessorlast im Netzwerkspieler erheblich, es mindert damit potentielle Störeinflüsse an der sensibelsten Stelle der Wiedergabekette und resultiert in einer noch feineren Detaillierung bei der musikalischen Darbietung.



Pioneer & Onkyo präsentieren „works with Audirvana+“

Audirvana Plus 3.1 nimmt dem Netzwerkspieler das rechenintensive Auspacken komprimierter Streams ab: Ob FLAC oder Apple Lossless, ob von TIDAL oder Qobuz, einem lokalen NAS oder der Festplatte des Mac – Audirvana Plus 3.1 rechnet alles in unkomprimiertes WAV um, verlustfrei, automatisch und in Echtzeit. Das verringert die Prozessorlast im Netzwerkspieler erheblich – und mindert damit potentielle Störeinflüsse an der sensibelsten Stelle der Wiedergabekette. Wir kennen die Software schon seit längerer Zeit und hielten sie immer für hervorragend, gerade was die klangliche Komponente angeht. Aber auch die Bedienung sorgte für Zustimmung – gut zu durchschauen, zuverlässig und komfortabel.

Zurück zur neuesten Version.

DSD-Files werden je nach den Fähigkeiten des Netzwerkspielers wahlweise nativ übertragen oder in HiRes-PCM konvertiert und dann ebenfalls als WAV gestreamt. Als erste MQA-zertifizierte Player-Software macht Audirvana Plus 3.1 zudem MQA Studio-Qualitäten für alle angeschlossenen Netzwerkspieler nutzbar – unabhängig davon, ob der Streamer selbst schon MQA unterstützt oder nicht.

Audirvana Plus verzichten will, bekommt mit der optionalen iOS-App „A+ Remote“ die Möglichkeit, den Mac diskret im Hintergrund als Server laufen zu lassen.



Der Pioneer N70AE „works with Audirvana+“

Denn auch hier übernimmt Audirvana Plus 3.1 alle notwendigen Verifizierungs- und Decodierungsprozesse und stellt dem Netzwerkspieler ein perfekt aufbereitetes, unkomprimiertes HiRes-Signal zur Verfügung.

Das „Look and Feel“ von Audirvana Plus 3.1 bleibt in jedem Fall voll erhalten, ebenso dessen Fähigkeit, Plug-ins wie etwa eine digitale Raumakustik-Anpassung komfortabel zu integrieren. Und wer seinen Netzwerkspieler lieber über eine App steuert, aber nicht auf die klangliche Überlegenheit von Audirvana Plus verzichten will, bekommt mit der optionalen iOS-App „A+ Remote“ die Möglichkeit, den Mac diskret im Hintergrund als Server laufen zu lassen.

Audirvana Plus 3.1 wird bereits jetzt von folgenden Netzwerkspielern und Mehrkanal-Receivern von Pioneer & Onkyo unterstützt:

- Pioneer N-70AE, Pioneer N-50AE, Pioneer N-30AE
- Pioneer N-70A, Pioneer N-50A
- Pioneer VSX-1131
- Onkyo NS-6130

Die Preise für die Vollversion Audirvana Plus 3: 64 Euro zzgl. MwSt für Neukunden, 34 Euro zzgl. MwSt für Besitzer älterer Versionen von Audirvana Plus (1.x, 2.x) und kostenlos für Kunden, die Audirvana Plus 2 seit Weihnachten 2016 erworben haben.

Samsung



Samsung HW-MS750

Die neue Top All-In-One-Soundbar Samsung HW-MS750 kommt nach Berlin. Optisch nobel in silbern und dunklem Titan, ist der praktische Klangmeister voraussichtlich ab Herbst 2017 erhältlich. Optional wird es einen Wireless-Subwoofer geben, zwingen nötig soll er aber keinesfalls sein. Die All-In-One-Soundbar hat ein von Samsung selbst entwickeltes 3D Sound-Wiedergabesystem mit Top Firing Modulen. Natives Dolby Atmos/ dts:X wird nicht unterstützt.

Bei ersten kurzen Checks noch vor der IFA-Präsentation waren wir erstaunlich, wie raumfüllend und lebendig die HW-MS750 klingt. Hier ist Samsung zweifellos eine besonders klangstarke All-In-One-Soundbar gelungen.

Natürlich fehlt auf der IFA auch die Samsung QLED Flat-TV-Spitzenbaureihe Q9F nicht. Mit 2.000 Nit maximaler Bildhelligkeit bieten diese Quantum Dot QLED-TVs ein Spitzenbild bei HDR-Material auch bei deutlichem externen Lichteinfall. Maximal gibt es den imposanten, unter dem Samsung-eigenen Betriebssystem laufenden Hightech-UHD-Fernseher in 88 Zoll: Modernste Displaytechnologie trifft auf riesige Bilddiagonale.

Bei allen TVs der Q9F Baureihe liefert Samsung die 2017er Premium Smart Remote Control in edlem Metall mit. Quellgeräte werden an die separate „One Connect Box“ angeschlossen. HDR10 und HLG werden an HDR-Normen unterstützt.



Samsung Q9F

Yamaha

Yamaha wartet auf der IFA mit zahlreichen Highlights auf. Auf Stand 101 in Halle 1.2 gibt es auf über 750 Quadratmetern zum Beispiel den neuen Stereo-Receiver D-N803D mit YPAO-Lautsprechereinmesssystem zu bewundern. Auch MusicCast beherrscht das neue Stereo-Allroundtalent: Die perfekte Integration in MusicCast-Multiroom-Systeme und die Auswahl zahlreicher Streaming-Services wie Spotify oder QOBUZ wären als Vorteile zu nennen. Weitere neue Yamaha-Devices: Der Netzwerk-Player NP-S303 sowie der Stereo-Netzwerk-Receiver R-N303D.

Weiteres wichtiges Thema bei Yamaha ist der Einsatz des Sprachsteuerungs-Systems Amazon Alexa.



MusicCast von Yamaha und Amazon Alexa arbeiten zusammen

Alexa soll die Steuerung von kompatiblen MusicCast-Komponenten ermöglichen. Wer möchte, kann alles gleich auf dem IFA-Stand ausprobieren. Eine Demonstration im Wohnzimmer-Ambiente wird zu bewundern sein – neben einer MusicCast-fähigen Hi-Fi-Anlage ist auch das Yamaha disklavier ENSPIRE aufgebaut – der erste Sprachsteuerungs-fähige Flügel der Welt, der mit MusicCast ausgestattet ist. In einem „Schallplattenbereich“ im Stil der 80er Jahre und in einem separaten Musikzimmer sind ein Yamaha Clavinova Digitalpiano und eine Silent-Gitarre mit THR-Verstärker zu sehen, beide Komponenten sind ebenfalls mit dem MusicCast-Netzwerk verbunden.

Des Weiteren finden sich zahlreiche interessante Vorführungen auf dem Yamaha-Stand. Dolby Vision als Dolby-eigene HDR-Norm wird zusammen mit Dolby Atmos direkt bei Yamaha zu erleben sein. In Zusammenarbeit mit LG und Dolby zeigt Yamaha ein Heimkino der Superlative mit einem 7.2.4 Lautsprechersystem und einem 86 Zoll-UHD-Flatscreen.

Der Top-Soundprojektor YSP-5600 ist auch „in Aktion“ zu erleben, er wird aber nicht nur Dolby Atmos-Inhalte, sondern auch dts:X-Material präsentieren. Etwas einfacher, ohne objektbasiertes Audio, ist die YSP-2700 Soundbar ausgestattet. Einfach zu installieren und mit nachdrücklichem Klang, ist sie eine interessante Alternative.

HIFI-REGLER[®]

www.hifi-regler.de

August-Horch-Straße 19
D-95213 Münchberg
Tel. 09251-879-500
Fax 09251-879-100